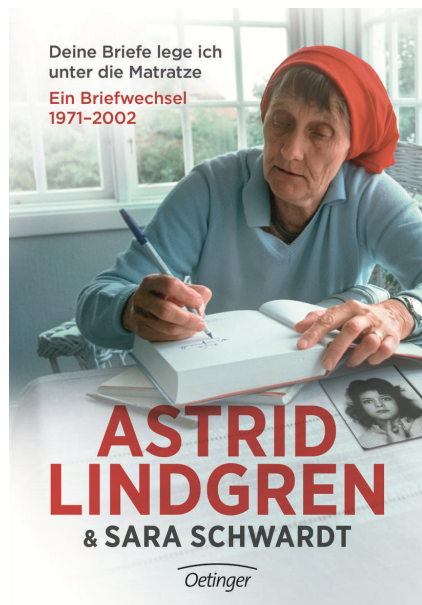


Ein Blick in die Seele von Astrid Lindgren



Astrid Lindgren / Sara Schwardt:

**Deine Briefe lege ich unter die Matratze
Ein Briefwechsel 1971-2002**

Aus dem Schwedischen von *Birgitta Kicherer*
240 Seiten. Gebunden. Ab 17 Jahren
Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger 2015
ISBN 978-3-7891-2943-8
19,99 € (D) / 20,60 € (A)

Erscheint am 17. September 2015

Am 15.4.1971 schreibt die zwölfjährige Sara an die von ihr so bewunderte Autorin Astrid Lindgren und bittet sie um eine Filmrolle. Die Rolle erhält sie nicht, aber der Brief markiert den Beginn einer engen Brieffreundschaft, die bis zum Tod von Astrid Lindgren 2002 anhält. 50 Jahren Altersunterschied zum Trotz schreiben die beiden sich rund 80 Briefe, in denen sie ihre Gedanken über das Leben, die Liebe und die Menschen austauschen. Einzigartig und sehr persönlich: eine Neuentdeckung aus dem Astrid-Lindgren-Archiv der Königlichen Bibliothek in Stockholm mit vielen Fotos und Faksimiles der Originalbriefe!

Lesungstermine mit Sara Schwardt in Deutschland:

24.11.2015, 18:00 Uhr, Nordische Botschaften in Berlin, Rauchstr. 1

25.11.2015, 19:30 Uhr, Buchhandlung Hugendubel in Kiel, Holtenerstraße 116

Astrid Lindgren wurde 1907 im schwedischen Småland geboren. Gemeinsam mit drei Geschwistern wuchs sie auf dem Hof Näs bei Vimmerby auf. 1945 erschien ihr erstes Kinderbuch „Pippi Langstrumpf“ in Schweden und bereits 1949 in deutscher Übersetzung bei Oetinger. Es folgten viele weitere Bücher und Geschichten, darunter „Die Kinder aus Bullerbü“, „Michel aus Lönneberga“, „Kalle Blomquist“, „Karlsson vom Dach“, „Die Brüder Löwenherz“ und „Ronja Räubertochter“, die inzwischen weltweit übersetzt und längst zu Klassikern der Kinderliteratur geworden sind. Die „bekannteste Kinderbuchautorin der Welt“ (DIE ZEIT) wurde vielfach national und international ausgezeichnet, u. a. mit dem Schwedischen Staatspreis für Literatur, dem Hans-Christian-Andersen-Preis, dem Alternativen Nobelpreis und dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Astrid Lindgren starb 2002 im Alter von 94 Jahren in Stockholm.

Sara Schwardt, geboren 1958, arbeitete als Journalistin und hat einige Kurzgeschichten und Gedichte veröffentlicht.

Pressekontakt:

Verlag Friedrich Oetinger GmbH • Nicole Hartmann • Tel.: +49(0)40/607909-724 • E-Mail: n.hartmann@verlagsgruppe-oetinger.de
Verlagsgruppe Oetinger • Poppenbütteler Chaussee 53, 22397 Hamburg • Internet: www.oetinger.de

Der Briefwechsel in der skandinavischen Presse:

„Eines der schönsten Bücher, die ich seit langem gelesen habe. Ein zeitloses Dokument darüber, erwachsen zu werden und Mensch zu sein.“

(aus: *Politiken*, dänische Tageszeitung)

„Wenn man Astrids Briefe liest, ist es, als würde man ihre Stimme wieder hören. Sie schreibt einfühlsam und versucht, Rat zu geben, aber sie ist auch ungewöhnlich offen und erzählt von ihren Sorgen und Kümernissen und dass es schwer ist, alt zu werden. Saras Briefe sind wie Wunden, zeugen davon, wie schlimm es sein kann, Teenager zu sein. ‚Sie nahm alles ganz ernst, selbst das, was etwas lächerlich war‘, sagt Sara Schwardt über Astrid Lindgren.“

(aus: *Dagen*, schwedische Tageszeitung)

„Vor der Veröffentlichung war Sara Schwardt nervös. ‚Das Buch erzählt von allen meinen Fehlern, und wenn man sein Leben der Öffentlichkeit zeigt, will man das ja lieber in ausgewählten Teilen tun.‘ Außerdem war sie sicher, dass sich niemand mit den Briefen der jungen Sara würde identifizieren können. Heute kann sie sagen, wie falsch sie damit lag.“

(aus: *Göteborgs Posten*, schwedische Tageszeitung)

„Ein ergreifendes Buch, das uns die große Mitmenschlichkeit Astrid Lindgrens zeigt. Der Briefwechsel zeigt uns zwei ungewöhnliche Menschen mitten im gewöhnlichen Leben.“

(aus: *NRK*, norwegischer Rundfunk)

Pressekontakt:

Verlag Friedrich Oetinger GmbH • Nicole Hartmann • Tel.: +49(0)40/607909-724 • E-Mail: n.hartmann@verlagsgruppe-oetinger.de
Verlagsgruppe Oetinger • Poppenbütteler Chaussee 53, 22397 Hamburg • Internet: www.oetinger.de